



Pressemitteilung

Frankfurt, 3. Februar 2017

Arzneimittelfonds: 25 Jahre Hilfe zur Selbsthilfe

25 Jahre, 129 Projekte, 640.000 Euro an Förderungen – auf diese Fakten lässt sich das Engagement des Fonds der Arzneimittelfirmen Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland verdichten. Dahinter steckt aber mehr: 25 Jahre ehrenamtliche Arbeit mit und für die Selbsthilfe in den drei Bundesländern. Darauf hat Richard M. Engelhard, der langjährige Vorsitzende des Arzneimittelfonds, heute bei der Mitgliederversammlung des Vereins in Frankfurt hingewiesen. Die Firma Engelhard gehört neben Kreussler Pharma zu den zwei familiengeführten Unternehmen, bei denen das Engagement im Fonds vom Vater auf den Sohn übergegangen ist. *„Ein lebendiges Beispiel für nachhaltiges Engagement, das uns allen einen großen Ansporn für die ehrenamtliche Arbeit für den Arzneimittelfonds gibt“*, meint Geschäftsführerin Sula Lockl. *„Unser zentrales Motiv war und ist es, sich gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen zu stellen und Nachbarschaftshilfe im regionalen Umfeld der Firmen zu leisten“*, ergänzt Richard M. Engelhard. Seit 25 Jahren fördert der Arzneimittelfonds Projekte auf den Gebieten Gesundheit, Soziales, Sport, Bildung und Wissenschaft, die ohne Unterstützung nicht hätten verwirklicht werden können.

Zu den ersten der mittlerweile 129 geförderten Projekten zählte die Restaurierung der im Krieg durch Brandeinwirkung erheblich zerstörten spätmittelalterlichen Pergamenthandschrift „Lux lucens in tenebris“ der Kasseler Universitätsbibliothek, zu den jüngeren Aktivitäten die Finanzierung der Workshops „Schultheater gegen Sucht“ an Frankfurter Schulen sowie die Anschaffung eines Therapiepferdes für die Reitsportgruppe Eddersheim.

Darüber hinaus vergibt der Arzneimittelfonds jährlich einen Förderpreis, der unter wechselndem Motto steht. 2017 beträgt dafür die Gesamtfördersumme 12.000 Euro, die auf bis zu drei Preisträger aufgeteilt werden kann. Das Motto des diesjährigen Förderpreises lautet „Hilfe zur Selbsthilfe!“.

Der Arzneimittelfonds finanziert seine Arbeit durch Beiträge seiner Mitgliedsfirmen. Der Jahresetat beträgt rund 25.000 Euro. Informationen zu Projektförderungen und Bewerbung um den Förderpreis 2017 für Selbsthilfe finden Interessierte auf der Website des Fonds www.arzneimittelfonds.de

Über den Fonds

Der Arzneimittelfonds wurde 1992 von 13 Unternehmen aus Hessen mit Sitz in Frankfurt gegründet. Die Gründungsmitglieder waren alle ebenfalls Mitglieder im Landesverband Hessen im Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e. V. (BPI). Mit dem Zusammenschluss der BPI-Landesverbände Hessen und Rheinland-Pfalz/Saarland erweiterte der bis dahin auf hessische Unternehmen und Projekte beschränkte Arzneimittelfonds 2011 seinen Mitglieder- und Wirkungsbereich. Aktuell gehören dem Arzneimittelfonds 14 Unternehmen aus den drei Bundesländern an.

(352 Wörter, 2.808 Zeichen mit Leerzeichen)

Mitglieder im Fonds sind: B. Braun, Kreussler Pharma, Dr. Köhler Chemie, Engelhard Arzneimittel, Fresenius-Kabi Deutschland, Grifols, Guerbet, ims health, Insight Health, LEO Pharma, MEDA, Norgine, Pascoe und Ursapharm Arzneimittel.

Pressekontakt: Sula Lockl, Geschäftsführerin, (069) 2556-1430, lockl@arzneimittelfonds.de.